

# Weihnachtsgala: Unterhaltsam, besinnlich, tiefgehend

Zwölf Gruppen und Einzelkünstler sorgen für Feststimmung – Veranstaltung live vom Radiosender Salzach-Welle übertragen

Von Rainer Eckelt

**Bad Füssing.** „Leise rieselt der Schnee“ wäre eine passende Eröffnung für die Weihnachtsgala gewesen. Draußen frostig kalt und leichter Schneefall, der sich sanft über das Große Kurhaus legte. Drinnen Wärme, weihnachtlich geschmückte Tische, ein großer Weihnachtsbaum auf der Bühne und ein fast voller Kursaal. Aber auch ohne solches Traditionsliedgut wurden die Besucher am Abend des 2. Weihnachtstages auf ein musikalisches Weihnachtsfinale eingestimmt. Sie genossen die Darbietungen bei Speisen und Getränken, denn zu diesem besonderen Anlass wurde im großen Kursaal bedient.

Nach der Begrüßung durch Moderator Dieter Gerauer, in der er sich auch an die Hörer der Live-Übertragung durch den Radiosender „Salzach-Welle“ Salzburg wandte, begannen die „Mosti Bären“ mit „Schon wieder Dezember“. Gerauer führte danach ein kurzes Interview mit Manuela Bauhuber, Veranstaltungsleiterin des Kur- und Gästeservices Bad Füssing, die einen kurzen Rück- und Ausblick auf die vielen Veranstaltungen des Kurortes gab.

Weitere elf Einzelkünstler und Gruppen, kurz in den Anmoderationen von Dieter Gerauer vorgestellt, bildeten den Reigen aus Volksmusik, volkstümlicher und klassischer Musik sowie weihnachtlichen Stücken in angenehmer Abwechslung. Schuberts „Ave Maria“ wurde an diesen Abend gleich drei Mal, nämlich von Sebastian Gomez, Marc Claasen und Axel Becker vorgetragen. Hierbei wurde die große musikalische Bandbreite der Volles- und volkstümlichen Musik deutlich, in der sich inzwischen durchaus „Große Stimmen“ finden, wie alleine diese drei, schon mehrfach ausgezeichneten Interpreten zeigten.

Bewiesen wurde die Vielseitigkeit auch durch Instrumentalsoli, etwa das Trompetensolo der „Lustigen Fünf“ mit „Karneval in Venedig“, die viel Sonderbeifall ernteten. Stefan Moll bot das Stück „Öffnet eure Herzen“, bevor die „Brugger Buam“ feststellten, „Das Christkind spricht auch Bayerisch“.

Romy hatte an diesem Abend ein Heimspiel. Feierte die Pfarrkirch-



Zum großen Finale versammelten sich die Künstler auf der Bühne. Gemeinsam sangen sie „Stille Nacht“. Dieter Gerauer (vorne) führte durchs Programm.

– Fotos: Eckelt



Bei der Autogrammstunde im Foyer griff Sebastian Gomez zur Gitarre und unterhielt die wartenden Fans.



Da täuscht der Name: „Die lustigen Fünf“ sorgen zu sechst für Stimmung auf der Bühne im großen Kurhaus.

nin vor genau vier Wochen am selben Ort erst ihr 15-jähriges Bühnenjubiläum, konnte sie auch jetzt wieder die Fans für sich gewinnen. Nicht nur mit ihrem „ganz persönlichen“ Lied „Oma“, sondern auch, indem sie das Publikum mit einbezog, von der Bühne hinab- und singend durch die Tischreihen ging. Oliver Haidt bot den Gästen einen Mix aus beschwingter Stimmung und festlicher Muse.

Country-Klänge bot „Tex Robinson & Friends“, der zusammen mit der Ehegattin seine Kompositionen vortrug. Mit Marc Claasen ging es klassischer weiter. Seine starke Stimme belegt viele The-

men, so kann er locker vom „Ave Maria“ hinüber schwenken zu „Falling in Love“ von Elvis Presley oder zu Frank Sinatras „New York, New York“.

Volksmusik mit Konzertharfe und Geige präsentierten danach die „Zillertaler und die Geigerin“. Dieter Gerauer stellte zuvor den jüngsten Nachwuchs der Gruppe vor, die siebenjährige Julianda, die Tochter der Harfenistin der Gruppe. Mit „Süßer die Glocken...“ wurde es dann wieder weihnachtlich im mit vielen Kerzen erleuchteten Kursaal. Axel Becker „wanderte“ mit seinen vier Stücken durch die Weihnachtszeit und prä-



Die kleine Julianda, deren Mama die Harfe zupft, bezauberte nicht nur Moderator Gerauer.

sentierte seine Version des „Ave Maria“. Dieter Gerauer befand, dass dieses „wunderbare“ Stück in einer dreistündigen Live-Übertragung durchaus auch drei Versionen vertragen, zumal sie von ausdrucksstarken Stimmen in so unterschiedlicher Weise vorgetragen wurden. Der Beifall des Publikums gab ihm Recht. Danach legten „Die Grubertaler“ noch einmal so richtig los.

Zum Abschluss und gleichzeitigem Höhepunkt des Abends versammelten sich alle Künstler zum gemeinsamen „Stille Nacht“ auf der Bühne, welches in deutsch und spanisch durch Axel Becker, Se-

bastian Gomez, Stefan Moll und Mark Claasen gesanglich geführt wurde. Der abgedunkelte Kursaal, der nur durch den Schein der Kerzen aufgehellte war, bot die feierliche Kulisse. Dieter Gerauer lud alle Gäste danach ins Foyer des Großen Kurhauses ein. Hier waren die Interpreten hautnah zu Gesprächen, Autogrammen und musikalischen Soli und Sondereinlagen bereit. Eine nette Geste der Veranstalter und der Künstler, die das Publikum sehr gerne annahm. Ein rappelvolles Foyer, in dem aus vielen Ecken Musik und Gesang klang, bot den musikalisch-festlichen Ausklang des Abends.